

VI. Eheliche und Geburtsverhältnisse.

1. Es wurden geboren in den Jahren:

	Knaben.	Mädchen.	Summa.
1859	777	725	1502
1861	697	691	1388
1864	786	764	1550
Unter den Geborenen befanden sich			
Uneheliche:			
1859	26	18	44
1861	12	26	38
1864	19	22	41

Mehrgeburten sind vorgekommen:

	Zwillings- geburten.	Drillings- geburten.	Zwillingsgeburten:		
			wo beide Kinder Knaben.	wo beide Kinder Mädchen.	wo die Kinder verschiedenen Geschl. sind.
1859	14	"	6	4	4
1860	17	"	5	7	5
1861	20	"	8	4	8
1864	11	"	4	3	4

1859/61 kamen also durchschnittlich auf 84 Geburten

1864 " " " " 141 " " eine Mehrgeburt.

2. Die Zahl der getrauten Ehepaare ergibt sich aus nachstehender Zusammenstellung.

	1816	1825	1832	1849	1859	1860	1861	1864
Männer von unter bis mit 45 Jahren mit Frauen von unter bis mit 30 Jahren	164	207	169	204	254	230	237	196
bezgl. mit Frauen von über 30 bis mit 45 Jahren	34	27	37	37	57	49	28	26
bezgl. mit Frauen von über 45 J.	2	1	"	1	1	"	"	"

	1816	1825	1832	1849	1859	1860	1861	1864	
Männer von über 45 bis mit 60 Jahren mit Frauen von unter bis mit 30 Jahren	1	2	2	4	2	"	1	"	
deßgl. mit Frauen von über 30 bis mit 45 Jahren	2	9	5	4	11	8	11	2	
deßgl. mit Frauen von über 45 Jahren	4	4	3	4	3	"	2	"	
Männer von über 60 Jahren mit Frauen von unter bis mit 30 Jahren	1	1	"	"	"	"	1	2	
deßgl. mit Frauen von über 30 bis mit 45 Jahren	3	5	"	"	3	"	"	"	
deßgl. mit Frauen von über 45 Jahren	4	"	2	"	1	1	"	"	
Summa	215	256	218	254	332	288	280	226	
Darunter sind:									
Katholische	213	252	218	251	313	281	272	225	
Evangelische	"	"	"	1	18	6	2	"	
Juden	2	4	"	2	1	1	6	1	

3. Gemischte Ehen kamen vor:

	woder Mann evangelisch, nach evan- gelischem R i t u s .	wo die Frau katholisch, nach katho- lischem	woder Mann katholisch, nach evan- gelischem	wo die Frau evangelisch, nach ka- tholischem	Summa.
1859	"	6	"	"	6
1860	"	"	6	2	8
1862	"	1	"	"	1
Kinder aus diesen Ehen wurden gekauft:					
1859	1	2	1	1	5
1860	2	1	5	1	9
1861	1	"	3	"	4
1862	4	1	1	3	9

1863 und 1864 wurden diese Zahlen nicht mehr aufgenommen. 1861 kam keine gemischte Ehe vor.

In der Zahl der Trauungen wird eine nicht unerhebliche Schwankung in den einzelnen Jahrgängen beobachtet, wie aus nachstehender Tabelle hervorgeht:

	Zahl der Bevölkerung.	Zahl der Trauungen.	Es kommt also eine Trauung auf Köpfe.
1816	21,693	215	101
1825	25,917	256	103
1832	27,992	218	128
1849	33,033	254	130
1859	33,992	332	103
1861	33,977	280	121
1864	35,354	226	156

Im ganzen Staat ist das Verhältniß

1859 = 1 Trauung auf 117 Köpfe,

1860 = 1 " " 121 "

gewesen.

Ein bestimmter Grund für die im Kreise beobachtete Schwankung in den Eheschließungen ist nicht zu ermitteln gewesen.

Die meisten Ehen werden von Männern zwischen dem 23. und 32. Lebensjahre und von Frauen zwischen dem 18. und 25. Lebensjahre eingegangen. Ehen vor diesem Alter werden sehr selten geschlossen.

4. Ehescheidungen sind in den Jahren 1859/1864 nicht vorgekommen und bestehen überhaupt keine gesetzlich getrennte Ehen.

5. Anstößige Concubinate gehören zu den größten Seltenheiten; und wenn einmal ein solcher Fall vorkommt, so wird in der Regel durch Einwirkung der Geistlichkeit oder der Behörden dem Uebel gesteuert. Auch gewerbsmäßige Unzucht ist selten.

Die nachstehende Tabelle über das Verhältniß der ehelichen zu den unehelichen Geburten scheint zu beweisen, daß die Unruhen des Jahres 1848 und der Zuzug fremder Arbeiter während des Eisenbahnbaues (1856/59) von nachtheiligem Einfluß auf die Sittlichkeit gewesen sind.

	Zahl der Geburten.	Darunter sind uneheliche.	Es kommt also 1 uneheliche Geburt auf Geburten überhaupt.
1816	1085	26	42
1825	1148	36	32
1832	1097	31	35
1849	1366	53	26
1858	1320	48	27
1861	1388	38	37
1864	1550	41	38

Die Zahl der Geburten beträgt für den ganzen Preussischen Staat pro 1861 723,018.

Darunter waren uneheliche 60,154.

Es kommt also im Durchschnitt auf 12 Geburten eine uneheliche. Das Verhältniß im Kreise Merzig ist also zu dem im ganzen Staate ein sehr günstiges.